

Vergabestelle  
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.06.2025 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 16.06.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 11.07.2025

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**21011-D3-0001 Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.**

**TRUKFT HANSE-KASERNE**

Vergabenummer Leistung

**25A0136R Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21011-D3-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.</b>
Vergabenummer: <b>25A0136R</b>	Leistung: <b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0136R</b>	
Baumaßnahme <b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE</b>		
Leistung <b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
Titel 1-2

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



Vergabenummer	25A0136R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.****TRUKFT HANSE-KASERNE**

Leistung

**Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **08.09.2025**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **29.05.2026**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****Kunstharzb. Küche 5.bis 7.KW 2026 13.02.2026****Schutz Kunstharzboden 29.05.2026****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	25A0136R	
Baumaßnahme <b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.</b> <b>TRUKFT HANSE-KASERNE</b>		
Leistung <b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	
	25A0136R	
Baumaßnahme		
<b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE</b>		
Leistung		
<b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>		

### Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

#### 1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

##### 1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

##### 1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

#### 2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0136R</b>	
Baumaßnahme <b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber. TRUKFT HANSE-KASERNE</b>		
Leistung <b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**21011-D3-0001      Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.**

### TRUKFT HANSE-KASERNE

Vergabenummer      Leistung  
**25A0136R      Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Vorbemerkungen**

Gewerk

Estricharbeiten, Küchenboden

Vorbemerkungen

1. Erläuterung zur Baumaßnahme

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um die Instandsetzung der Marinemesse im Gebäude 6 sowie der Neugestaltung der Außenanlagen in der Hanse-Kaserne Rostock.

Das Gebäude wurde in den 30er Jahren in Massivbauweise (Mauerwerk) zweigeschossig und unterkellert mit Dachgeschoss in den Außenmaßen 51 x 16 m errichtet.

Die Fassade des Gebäudes ist eine Lochfassade mit Wärmeverbundsystem.

Das gewalmte Dach besteht aus einem Dachstuhl aus Holz mit Biberschwanzeindeckung.

Im Gebäude 6 sind untergebracht :

- die Marinemesse mit Küchenbereich, Lagern, Speisesälen und Sozialräumen
- Büroräume
- Sanitärräume
- Lagerräume
- Technikräume
- die Lüfterzentrale im Dachgeschoss

Das Gebäude bleibt während der Baumaßnahme teilgenutzt. Dieses ist zu beachten.

Der Zugang zur Baustelle Marinemesse erfolgt ausschließlich über den Giebeleingang Ost und das dortige Treppenhaus.

Im OG ist erschütterungssensible Technik in Nutzung. Deshalb sind alle Arbeiten so erschütterungsfrei wie möglich auszuführen und die Ausführungszeiten sind über die Bauleitung mit dem betreffenden Nutzer abzustimmen.

Die Baumaßnahme erstreckt sich auf das KG bis zum DG und umfasst im Einzelnen folgende Hauptleistungen:

- Abbrucharbeiten (incl. Schadstoffsanierung)
- Austausch der Küchengeräte incl. Erneuerung der Medienanschlüsse
- Erneuerung der Lüftungsanlage im DG incl. Deckenauswechselungen u.a. Einbau von Stahlträgern zur Schaffung der erforderlichen Durchbruchgrößen in den Ziegel-Hohlkörper Decken unter Beachtung der Brandschutzanforderungen
- Instandsetzung des Küchenbereiches mit Erneuerung Fußboden, Wandbeläge, Innentüren, abgehängte Decken
- Einbau einer Kühl-, Tiefkühlzelle im EG
- Brandschutzmaßnahmen gemäß Brandschutzkonzept
- Schaffung einen Außenbereiches zwischen Gebäude 5 und 6
- Neubau einer Außentreppe begehbar vom Tresen- und Speisesaalbereich mit Sichtschutzwand
- Schaffung von 2 Außenzugängen für den neuen Terrassenbereich
- Abflachung der Kellerrampe am Ostgiebel

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Das nachfolgende LV beinhaltet die Estricharbeiten und die Verlegung von kunstharzgebundenem dickschichtigem Küchenterrazzo im direktem Küchenbereich.

Auf Grund der vorhandenen teilweise großen Fußbodenhöhe ist unter dem tragenden Estrich ein Leichtestrich im Verbund einzubauen.

Im OG wird in einem Umkleide- und Sanitärraum ein neuer schwimmender Estrichboden für bauseitigen Fliesen- bzw. PVC-Belag verlegt.

2. Sicherheitsvorschriften:

Die Hanse-Kaserne Rostock ist eine militärische Liegenschaft und ein Sicherheitsbereich.

Die Zufahrt erfolgt über die Hauptwache Kopernikusstraße.

Bewerber, Bieter, Arbeitnehmer etc., welche aus Ländern mit besonderem Sicherheitsrisiko kommen, sind von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um folgende Staaten:

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidtschan (Republik Aserbaidtschan),
5. Belarus (Republik Belarus), 6. China (Volksrepublik China),
- ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Hongkong,
- ab 10.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (CVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak),
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
19. Russische Föderation,
20. Sudan (Republik Sudan),
21. Syrien (Arabische Republik Syrien),
22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
23. Turkmenistan,
24. Ukraine,
25. Usbekistan (Republik Usbekistan),
26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

Da es sich um eine militärische Liegenschaft handelt, besteht generell Fotografierverbot.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eine Fotografierlaubnis ist über den Kasernenkommandanten rechtzeitig zu beantragen und einzuholen.

Für den eingezäunten Baustellenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN sind vor Beginn der Arbeiten (mind. 1 Woche vorher) für alle auf der Baustelle tätigen AK Ausweisanträge beim AG, zur Genehmigung des Zutritts durch den Kasernenkommandanten, abzugeben.

Die Ausstellung der Berechtigungskarten/- ausweise erfolgt durch das Wachunternehmen.

Änderungen sind dem AG rechtzeitig schriftlich anzuzeigen/zu melden.

**3. Baustellenvorschriften**

Arbeitszeit ist Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr. Abweichungen davon sind rechtzeitig bei dem AG anzumelden und zu beantragen. Lieferungen Montag bis Freitag nach 16.00 Uhr sind bei dem zuständigen Wachmitarbeiter vorher anzumelden. Bei Nichtankündigung solcher Lieferungen erfolgt kein Einlass.

An Sams-, Sonn- und Feiertagen sind Materiallieferungen ausgeschlossen.

Es ist zu beachten, dass von der Bauleitung sowie vom Bewachungsunternehmen keinerlei Lieferungen entgegengenommen werden!

**Örtliche Verhältnisse**

Die Baumaßnahme befindet sich innerhalb der Liegenschaft im erschlossenen Gelände. Der Baustellenbereich ist mit einem Bauzaun eingezäunt. Das Herstellen von Öffnungen bzw. Veränderungen in der Umzäunung ist untersagt.

Zufahrten zum Küchenbereich von Gebäude 5 für Anlieferungen etc. sind grundsätzlich frei zu halten.

**Schutzmaßnahmen/Auflagen**

Der erforderliche SIGE-PLAN der Baustelle und die Baustellenordnung werden durch einen SiGeKo erstellt und jeder Firma gegen Unterschrift zur Einhaltung der Vorgaben/Auflagen ausgehändigt.

**Abnahme, Prüfungen und Proben**

Alle zu erfüllenden Anzeigen, Aufzeichnungen, Abnahmen, Prüfungen, Proben und Kontrollen sind vom AN rechtzeitig und unaufgefordert zu veranlassen bzw. durchzuführen.

**Baustelleneinrichtung**

Der direkte Baustellenbereich ist eingezäunt. Die zu benutzenden Straßen/Baustraßen/Transportwege bis zur Baustelle und die BE- und Lagerflächen sind auf dem BE-Plan verzeichnet.

Die eigene Baustelleneinrichtung ist einzukalkulieren. Sämtliche Kosten hierfür (wie für An- und Abtransport, Hubgeräte, Großgeräte, Kleingeräte, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen etc.) bis

zur Beendigung der eigenen Leistung, gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind hier einzukalkulieren. Veränderungen an der Baustelleneinrichtung sind mit dem Einheitspreis abgegolten.

Für seine Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. Gefahrenbereiche sind grundsätzlich abzusperren und vor Betreten zu warnen.

**Baustellengelände**

Durch den AG wird im allgemeinen BE-Bereich wie folgt für alle am Bau Beteiligten vorgehalten, Sicherheitseinrichtung bestehend aus

- SIGE -Plan / Baustellenordnung / Alarmplan
- 1 Sanikasten
- 1 Feuerlöscher
- Baustrom- und Bauwasserverteiler sind bauseits auf dem Baugelände in ausreichender Anzahl installiert. Der AN richtet Unterverteiler für den eigenen Bedarf ein.
- Die Kosten für den Baustrom und Bauwasser trägt der AG. Es erfolgt keine Umlage der Kosten.
- Die ordnungsgemäße Ausleuchtung der Arbeitsbereiche ist Sache des AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Ein Baustellen WC/Sanitärcontainer ist im Bereich vorhanden.
- Eine Verschmutzung der Fahrstraßen / Zufahrtsstraßen ist generell zu vermeiden. Sollten Verschmutzungen auftreten, sind diese durch den AN umgehend und unaufgefordert zu beseitigen.
- Es besteht bei allen Firmen ein Gebot zur Sauberkeit am Arbeitsplatz. Sämtliches Abbruchmaterial und alle anfallenden Abfälle in das Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen.
- Das Formblatt 241 ist zu beachten.
- Für das gesamte Bauvorhaben gilt das Rauchverbot. Die Arbeitsstättenverordnung ist in Verbindung mit den Arbeitsstättenrichtlinien einzuhalten. Die Baustellenverordnung in neuester Fassung ist zu beachten und einzuhalten.
- Vom Auftragnehmer sind dem AG ständig auf der Baustelle befindlicher Ersthelfer zu benennen (10% der Beschäftigten). Jede auf der Baustelle befindliche Firma muss mindestens 1 betriebsbereites Handy vorhalten. Je Bauwagen oder Tagesunterkunft sind je 1 Feuerlöscher und ein Verbandskasten vorzuhalten.
- 4. Bautageberichte
- Der AN ist verpflichtet, tägliche Bautageberichte über seine Leistung und die wesentlichen Ereignisse auf der Baustelle anzufertigen und diese Berichte dem AG bzw. seinem Vertreter auf der Baustelle auf Verlangen, spätestens jedoch wöchentlich zur Kenntnis vorzulegen. Der AG bzw. sein Vertreter hat die Kenntnisnahme durch seine Unterschrift zu bestätigen. Es steht ihm frei, eine vom Inhalt des Berichtes abweichende Sachdarstellung vorzunehmen und im Bautagebericht zu kommentieren.
- Aus dem Bautagebericht muss Folgendes hervorgehen:
  - -Anzahl der Beschäftigten, deren Qualifikation
  - -tägliche Arbeitszeit vor Ort
  - -maximale und minimale Temperatur, Wetterlage, Witterungsverlauf
  - -genaue Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten (nach Leistungsart und -ort)
  - -eingesetzte Großgeräte, Leistungsfortschritt, Unterbrechungen
  - -Unfälle bzw. sonstige besondere Ereignisse
- Alle Kosten, die sich aus dieser oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben, sind mit den Einheitspreisen der Leistungsbeschreibung abgegolten.

1 **Estricharbeiten**

1.10 **Ausgleich Unebenheiten bis d=10mm**

Ausgleichen von größeren Unebenheiten im Aufbeton  
 der Rohdecke durch das Aufbringen einer losen  
 Trockenschüttung oder mit geeigneten Stoffen nach  
 Wahl des AN  
 Dicke: bis ca. 10 mm  
 Die Abrechnung erfolgt nach Fläche. Vor Ausführung der  
 Arbeiten ist ein gemeinsames Nivellement mit der Bauleitung  
 durchzuführen.  
 EG / OG: Raum 2.10/ 2.11

1.20 **Estrich CT-C35-F5-S70, incl. Dämmung, Kleinflächen**

15,000 m2  
 Im Bereich neuer Außentür schließen des  
 Fußbodens zwischen Türschwellenprofil und  
 Bestandsfußboden wie folgt:  
 - Untergrund säubern von Verschmutzungen  
 - hydraulisch gebundene Wärmedämmschüttung  
 einbauen, Dämmstärke d=100mm  
 - im Anschluss an aufgehende Bauteile  
 Randdämmstreifen setzen  
 - PVC-Weichfolie 0,4mm verlegen  
 - Schwimmender Zementestrich auf Folie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		d=70mm für Parkett geeignet einbauen		
		Druckfestigkeit: 35 N/mm <sup>2</sup>		
		Biegezugfestigkeit: 5 N/mm <sup>2</sup>		
		Zertifizierte, güteüberwachte Produktion;		
		Kleinfläche mit Breite bis ca. 40cm		
		Raum: 1.10 Türdurchgänge		
1.30	1,000 m2	<b>Estrich auf Trennlage, d=50mm, Kleinfläche, DG</b> Im Bereich demontierte Innenwand schließen des Fußbodens zwischen Estrichflächen:		
		- Betonuntergrund säubern von Verschmutzungen		
		- PVC-Weichfolie 0,4mm verlegen		
		- Schwimmender Zementestrich für direkte Nutzung auf Folie d=50mm einbauen		
		Druckfestigkeit: 35 N/mm <sup>2</sup>		
		Biegezugfestigkeit: 5 N/mm <sup>2</sup>		
		Kleinfläche mit Breite bis ca. 30cm		
		Raum: 3.01 Lüfterzentrale DG		
1.40	2,000 m2	<b>Vorbereitende Arbeiten Flächen OG</b> Betonflächen besenrein säubern von Material- resten und Verunreinigungen; incl. Entsorgung. Raum 2.10/ 2.11 OG		
1.50	15,000 m2	<b>Zementgebundene Schüttung, 60mm</b> Hydraulisch gebundene Wärmedämmschüttung als Rohrhöhenausgleich liefern und einbauen. Einbaudicke: 60mm Raum 2.11 / anteilig 2.10 OG		
1.60	8,000 m2	<b>Dämmung OG, d=60mm</b> Polystyrol-Hartschaumplatten mit Stufenfalz, einlagig als Wärmedämmung auf Schüttung der Vorposition verlegen. Dämmdicke: 60mm WLG: 035 Nutzlast: 3kN/m <sup>2</sup> Umlaufend ist ein Randdämmstreifen gemäß DIN 18560 bis 20mm über OK Estrich mit einer Dicke von 8mm an allen aufgehenden Bauteilen lückenlos zu verlegen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Raum: 2.11 / anteilig 2.10			
1.70	8,000	m2	_____	_____
	<b>Dämmung OG, d=120mm</b> Polystyrol-Hartschaumplatten mit Stufenfalz, einlagig als Wärmedämmung auf Druckbeton der Rippendecke verlegen Dämmdicke: 100mm WLG: 035 Nutzlast: 3kN/m² Umlaufend ist ein Randdämmstreifen gemäß DIN 18560 von der Sohle bis 20mm über OK Estrich mit einer Dicke von 8mm an allen aufgehenden Bauteilen lückenlos zu verlegen. Raum: anteilig 2.10			
1.80	7,000	m2	_____	_____
	<b>PVC-Weichfolie 0,4mm, OG</b> Abdeckung der Dämmplatten mit einer Lage PVC- Weichfolie, 10cm überlappt verlegen und seitlich entsprechend Fußbodenaufbau hochschlagen und an aufgehenden Bauteilen befestigen, als Trennlage.			
1.90	15,000	m2	_____	_____
	<b>Estrich CT-C35-F5-S60, OG</b> Schwimmender Zementestrich auf Abdeckung einbauen: - Zementestrich d=60mm für Fliesenbelag und PVC - Druckfestigkeit = 35 N/mm² - Biegezugfestigkeit = 5 N/mm² - ebenflächiger Einbau gem. DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3 Raum 2.10/ 2.11			
1.100	15,000	m2	_____	_____
	<b>Verbundestrich Kühlzellenbereich</b> Der Verbundestrich im Kühlzellenbereich ist ca. 2 Monate vor den übrigen Estricharbeiten auszuführen, die im November 2025 eingeplant sind. Die Unterbrechung ist entsprechend einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. <b>Untergrundvorbehandlung</b> Stahlbetondecke für den Einbau von Verbund- Zementestrich vorbereiten: - mechanisches Aufrauen durch Fräsen/Kugelstrahlen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.110	17,000	m2	_____	_____
	<p><b>Haftbrücke</b></p> <p>Anfeuchten/Vornässen des Untergrunds und Aufbringen und Einbürsten der mineralischen, werksgemischten Systemhaftbrücke auf den mattfeuchten Untergrund. Herstellung der Systemhaftbrücke entsprechend der Produktinformation mit Zugabe Anmachwasser ca. 8 l auf 25 kg Trockenmörtel.</p> <p>Verbrauch: ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup></p> <p>Es darf nur ein Produkt verwendet werden, dass vom Hersteller des nachfolgenden Estrichs geprüft und für den Estrich zugelassen wurde.</p>			
1.120	17,000	m2	_____	_____
	<p><b>Verbundestrich CT-C40-F6-V60 ohne Gefälle</b></p> <p>60 mm dicken Verbundestrich CT-C40 mit schwind- und spannungsarm erhärtendem, hochfestem Vollbindemittel gemäß Produktinformation einbauen, verdichten und höhengenaue nach Anforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 (erhöhte Toleranz) abziehen.</p> <p>Schnellzement Vollbindemittel 75 kg          Kiessand 0/8 (Sieblinienbereich AB 8) 300 kg          (Gesteinskörnung gem. EN 13139,          Anteil an Feinstoffen &lt; 3 M-%)          Wasser-Bindemittel-Wert &lt; 0,45</p> <p>Anforderungen:</p> <p>Zementäres Vollbindemittel mischbar mit Wasser zum Erhärten, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe. anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten nach AgBB Schema durch akkreditiertes Labor.</p> <p>Frei von korrosionsfördernden Stoffen (Chloridgehalt), wasserfest nach Erhärtung.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 3 Tagen > 4 N/mm <sup>2</sup>		
		Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 28 Tagen > 6 N/mm <sup>2</sup>		
		Druckfestigkeit nach 3 Tagen > 35 N/mm <sup>2</sup>		
		Druckfestigkeit nach 28 Tagen > 40 N/mm <sup>2</sup>		
		Oberflächenzugfestigkeit nach 3 Tagen > 1,5 N/mm <sup>2</sup>		
		Schwindmaß nach 90d ≤ 0,2 mm/m		
1.130	17,000	m2 <b>Mehrstärke Verbundestrich, 5mm</b> Differenzpreis für 5mm Estrich-Mehr- oder Minderstärke des Verbundestrichs. EP immer positiv angeben.	_____	_____
1.140	17,000	m2 <b>Nachverdichten, Glätten</b> Maschinelles Nachverdichten der Oberfläche durch Bearbeitung mit Teller- und Flügelglättmaschinen und Herstellen einer ebenen Fläche mit erhöhten Toleranzanforderungen zur Aufstellung von Kühlzellen..	_____	_____
1.150	17,000	m2 <b>Nachbehandlung</b> Abdecken der fertig gestellten Flächen sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung. Dauer der Nachbehandlung: 1-2 Tage	_____	_____
1.160	17,000	m2 <b>Randschalung</b> Glatte Schalung aus nichtsaugenden Tafeln liefern und als Begrenzung des Verbundestrichs für die Kühlzellen auf Betonboden befestigen. Schalungshöhe: 60mm	_____	_____
1.170	2,500	m <b>Verbundestrich Küchenbereich</b>  <b>Untergrundvorbeh. für Verbundestrich</b> Stahlbetondeckenplatte für den Einbau von Verbund- Leichtestrich und Verbundestrich vorbereiten: - mechanisches Abtragen der Oberflächenzone	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		des Untergrundes durch intensives Fräsen		
		- Fräsen im Kreuzgang oder Grobschliff mit geeigneter Diamantschleiftechnik		
		- ausreichende Schutzmaßnahmen		
		- incl. Material entsorgen auf eine Kippe nach Wahl des Auftragnehmers		
		Raum: 1.06 bis 1.09		
		Der erforderliche Oberflächenabtrag wird in Abstimmung mit dem AG / der Bauleitung vor Durchführung der Arbeiten festgelegt.		
1.180	55,000	m2 <b>Kugelstrahlen Betondecke</b>	_____	_____
		- Abtragen der mürben und / oder verunreinigten Oberflächenzone des Untergrundes durch einmaliges intensives Kugelstrahlen		
		- Feinreinigung zur Entstaubung des Untergrundes mit leistungsfähigem Industriestaubsauger		
		- ausreichende Schutzmaßnahmen		
		- incl. Material entsorgen auf eine Kippe nach Wahl des Auftragnehmers		
		Räume wie vor		
1.190	55,000	m2 <b>Kugelstrahlen, zusätzlicher Arbeitsgang</b>	_____	_____
		Bei Bedarf und in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung zusätzlicher Arbeitsgang Kugelstrahlen (Blastrac) incl. ausreichende Schutzmaßnahmen und Entsorgung des Materials.		
1.200	20,000	m2 <b>Haftbrücke, Leichtestrich</b>	_____	_____
		Liefern und Aufbringen einer geeigneten, mineralischen Haftbrücke zur Gewährleistung des zuverlässigen Haftverbundes zwischen Betondecke und Leichtestrich.		
		Je nach Saugfähigkeit der Betondecke ist die Oberfläche ausreichend vorzunässen.		
		Verbrauch: ca. 1,8kg/m <sup>2</sup>		
		Leitfabrikat: Rheodur Systemhaftbrücke oder gleichwertiger Art		
		Angebotenes Fabrikat: .....		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vom Bieter einzutragen

		Raum: 1.06 bis 1.09		
1.210	55,000	m2 <b>Einmessen Aussparungen</b> Aussparungen für nicht montierte Rinnen und Einläufe gemäß Planvorgabe in den Räumen vor Estricheinbau einmessen und kennzeichnen.  Rinnenlängen gesamt ca. 10m  5 Einzelbauteile (Rinnen+Einläufe)	_____	_____
1.220	1,000	psch <b>Anschluss Kühlzelle, V2A-Winkel</b> Anschluss an Kühlzelle herstellen mit mehrfach gekantetem V2A-Winkelblech:  Länge: 1500mm / 90°Innenecke/ 800mm  Schenkellängen:  ca. 30mm Befestigung auf Beton  180mm bis UK Schiene am Zellenboden  Incl. Aufmaß, Vorbereitung für Haftung Abdichtung, Befestigungsmittel.	_____	_____
1.230	2,500	m <b>Anschluss Aufzug, V2A-Winkel</b> Anschluss an Aufzug herstellen mit mehrfach gekantetem V2A-Winkelblech:  Länge: 200mm / 90°Innenecke/ 1400mm /  90° Innenecke / 200mm  Schenkellängen:  - ca. 30mm Befestigung auf Beton  - ca. 180mm bis UK Aufzugstür  Incl. Aufmaß, Vorbereitung für Haftung Abdichtung, Befestigungsmittel.	_____	_____
1.240	2,000	m <b>Abstellwinkel vor AW-Leitungen</b> Abstellwinkel vor durchlaufenden Abwasserleitungen vor Wand in U-Form herstellen mit mehrfach gekantetem V2A-Winkelblech:  Länge: 150mm/ 90°Außenecke/ 500mm/ 90°Außenecke/  150mm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Schenkellängen: ca. 30mm für Befestigung auf Beton 330mm (bis 150mm über OK Fertigfußboden) Incl. Aufmaß, Vorbereitung für Haftung Abdichtung, Befestigungsmittel.		
1.250	1,000 m	<b>Leichtausgleichestrich CT-C25-F4-V70-80</b> Herstellen und Einbau eines hochfesten, praktisch schwind- und spannungsfrei erhärtenden Leichtestrichs der Festigkeits- klasse CT C 25 F 4 als Verbundestrich in der Stärke von 70-80mm. Gefälleausbildung von 0,5%-1,2% über gesamte Raumflächen zu Rinnen und Einläufen hin ist einzukalkulieren. Die Rinnen- und Einlaufausparungen werden mit ca. 60° Schräge über die volle Estrichhöhe hergestellt. So kann die nachfolgende abdichtende Zwischenschicht unter den Rinnen- körpern hindurchgeführt werden. Rohdichte: max. 1,4 kg / dm <sup>3</sup> W/Z-Wert max. 0,40 Verwendung von Blähton 1/5; Blähglas 2/4 und Sand 0/4 sowie eines geeigneten Spezialzementes zur Herstellung eines praktisch schwind- und spannungsfrei erhärtenden Zementestrichs. Mischungsverhältnis: nach eigener Erstprüfung Oberfläche maschinell reiben Nachbehandlung durch Auflegen von PE-Folie sofort nach Abschluss der Glättarbeiten. Zur Förderung mit der Estrichpumpe ist der Einsatz von 65-iger Schläuchen zwingend erforderlich! Leitfabrikat: Rheorapid oder gleichwertiger Art. <b>Angebotenes Fabrikat:</b> <u>.....</u>		

vom Bieter einzutragen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Raum: 1.06/ 1.07/ 1.09			
1.260	45,000	m2	_____	_____
	<b>Leichtausgleichestrich CT-C25-F4-V80</b> Wie vor, jedoch ohne Gefälleausbildung in einer Stärke von 80mm.			
	Raum: Stichflur zu Kühlzelle / 1.08			
1.270	10,000	m2	_____	_____
	<b>Abschrägung Leichtestrich</b> Zulage zur Vorposition für das Ausbilden einer schrägen Kante in voller Estrichhöhe im Anschlussbereich an Rinnen und Einläufe. Die Einbauteile sind zum Zeitpunkt des Estrich- einbaus noch nicht montiert. Abschrägung ca. 60 Grad.			
1.280	20,000	m	_____	_____
	<b>Vorbereitung Zwischenschicht, Leichtestrich</b> Abtragen der Oberflächenschicht des Leicht- estrichs der Vorposition durch einmaliges leichtes Kugelstrahlen als Sauberkeitsstrahlen. Zur Entstaubung des Untergrundes Fein- reinigung mit leistungsfähigem Industrie- staubsauger.			
1.290	55,000	m2	_____	_____
	<b>Zwischenschicht, abdichtend, 2-lagig</b> 2-K-Epoxidharzgrundierung, VOC-frei, als erhöht feuchtigkeitsbeständige, osmosebremsende, AgBB-geprüfte, emissionsarme Grundierung/ Kratzspachtelung auf den sauberen und trenn- mittelfreien Untergrund mittels Rakel, Spachtel oder langflooriger Velourswalze 2-lagig auf Leichtestrich incl. in den Aussparungen für Rinnen und Einläufe aufbringen und bei Erfordernis nachwalzen. Besondere Produkthanforderung: - Eignung gemäß DIN EN 13813 Umweltrelevanz: - lösemittelfrei / - emissionsarm - frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol - nach AgBB-Schema geprüft - Giscode RE1 - VOC-Gehalt gem. EU-Verordnung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2004/42 < 500 g/l

- nach Decopaint: A 1,7 / B 0 g/l
- nach DGNB: Komponente A+B RE 0/1
- nach Leed: Komponente A+B < 92 g/l
- nach Minergie Eco: Komp. A+B 0,15%

Sicherheit:

- Freisetzung korrosiver Substanzen: SR

mechanisch-dynamisch-techn. Verhalten:

- Viskosität nach DIN EN ISO 3219

(23°C): ca. 550mPas

- Verschleißwiderstand BCA: AR 0,5

- Haftzugfestigkeit: B 1,5

- Schlagfestigkeit: IR 4

- Biegezugfestigkeit nach

DIN EN 196/1: 25 N/mm<sup>2</sup>

- Druckfestigkeit nach

DIN EN 196/1: 70 N/mm<sup>2</sup>

- Shore-Härte A/D nach DIN 53505

(7 Tage): 79

- hydrolyse- und verseifungsbeständig

Zu erbringende Nachweise/ Prüfungen:

- nach AgBB-Schema eigenständig geprüft

Bei Systemwechsel, Überschreiten des Zeitfensters

für nachfolgende Beschichtungsarbeiten o.s.

Erfordernisse ist die Grundierung/ Kratzspachtelung

mit Quarzsand 0,3-0,8mm abzusanden.

Verbrauch als Grundierung erhöht osmosebeständig:

ca. 0,6-0,8 kg/m<sup>2</sup> für 2-maligen Auftrag

Vollflächige Absandung der 2.Schicht mit

Quarzsand 0,7-1,2

Leitfabrikat: KLB EP 53 oder gleichwertige Art

Angebotenes Fabrikat:

.....

vom Bieter einzutragen

55,000 m2

1.300

**Abdichtschicht, Sockel**

V.g. 2-K-Epoxidharzabdichtschicht, 2-lagig,

an aufgehenden massiven Bauteilen bis

Unterkante Wandfliesen hochführen,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		incl. Absandung der 2.Schicht wie vor beschrieben. Sockelhöhe ca. 250mm Untergrund: KZ-Putz		
1.310	20,000	m2 <b>Haftbrücke für Verbundestrich</b> Zur Gewährleistung des Haftverbundes zum nachfolgenden Verbundestrich wird die lösemittelfreie Epoxidharzgrundierung auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen und der nachfolgende Estrichmörtel frisch in frisch eingebaut. Material wie v.g. Abdichtschicht.	_____	_____
1.320	55,000	m2 <b>Verbundestrich CT-C40-F6-V90</b> 90 mm dicken Verbundestrich CT-C40 mit schwind- und spannungsarm erhärtendem, hochfestem Vollbindemittel gemäß Produktinformation einbauen, verdichten und höhengenaue nach Anforderungen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 abziehen. Richtrezeptur, Erstprüfung ist vorzunehmen und dem Auftraggeber vorzulegen:: Schnellzement Vollbindemittel 75 kg Kiessand 0/8 (Sieblinienbereich AB 8) 300 kg (Gesteinskörnung gem. EN 13139, Anteil an Feinstoffen < 3 M-%) Wasser-Bindemittel-Wert < 0,45 Anforderungen: Zementäres Vollbindemittel mischbar mit Wasser zum Erhärten, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe. anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten nach AgBB Schema durch akkreditiertes Labor. Frei von korrosionsfördernden Stoffen (Chloridgehalt), wasserfest nach Erhärtung. Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 3 Tagen > 4 N/mm <sup>2</sup> Biegezugfestigkeit (Güteprüfung): nach 28 Tagen > 6 N/mm <sup>2</sup> Druckfestigkeit nach 3 Tagen > 35 N/mm <sup>2</sup>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Druckfestigkeit nach 28 Tagen > 40 N/mm <sup>2</sup>		
		Oberflächenzugfestigkeit		
		nach 3 Tagen > 1,5 N/mm <sup>2</sup>		
		Schwindmaß nach 90d ≤ 0,2 mm/m		
		Prüfzeugnis für das Schwindmaß ist mit dem Angebot vorzulegen!		
		Belegreife (Prüfung nach BEB-Vorschrift) unabhängig der Schichtdicke, auch bei ungünstigem Bauklima (10°C / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit)		
		nach 3 Tagen < 2 CM-%		
		nicht rückfeuchtend, nach 24 Stunden begehbar, überschichtbar nach 2 Tagen		
		In einheitlicher Schichtstärke auf dem im Gefälle eingebauten Leichtestrich verlegen.		
		Stärke: 90 mm		
		Räume: 1.06/ 1.07/ 1.09		
		Angebotenes Fabrikat: .....		
		vom Bieter einzutragen		
1.330	45,000 m <sup>2</sup>	<b>Verbundestrich CT-C40-F6-V90, ohne Gefälle</b> Wie vor, jedoch Einbau auf Leichtestrich der Vorposition ohne Gefälle. Estrichstärke: 90mm Raum: Stichflur zu Kühlzelle / 1.08	_____	_____
1.340	10,000 m <sup>2</sup>	<b>Nachmischen</b> Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester). Zulage zu den Vorpositionen für das Nachmischen des Estrichmörtels mit Zwangsmischer (z. B. UEZ, Beba, o. ä.) und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Verlegeort.	_____	_____
1.350	55,000 m <sup>2</sup>	<b>Abschrägung Verbundestrich</b> Zulage zu den Vorpositionen Verbundestrich für das Ausbilden einer schrägen Kante in voller	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Estrichhöhe im Anschlussbereich an Rinnen und Einläufe. Die Einbauteile sind zum Zeitpunkt des Estricheinbaus noch nicht montiert. Abschrägung ca. 60 Grad.		
1.360	20,000 m	<b>Mehrstärke Verbundestrich, 5mm</b>	_____	_____
		Differenzpreis für 5mm Estrich-Mehr- oder Minderstärke des Verbundestrichs. EP immer positiv angeben.		
1.370	30,000 m2	<b>Oberflächenbearbeitung</b>	_____	_____
		Maschinelles Nachverdichten der Oberfläche durch Bearbeitung mit Teller- und Flügelglättmaschinen als Untergrund für Beschichtungen..		
1.380	55,000 m2	<b>Nachbehandlung</b>	_____	_____
		Abdecken der fertig gestellten Flächen sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begehbarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung. Dauer der Nachbehandlung: 1-2 Tage		
1.390	55,000 m2	<b>Bewegungsfugen</b>	_____	_____
		Anlegen von Bewegungsfugen über den gesamten Estrichquerschnitt im Übergang zu noch abzustimmenden Bereichen. Bewegungsfugen werden vor Beginn der Beschichtungsarbeiten mit geeigneten Dichtstoffen als sekundäre Abdichtungsebene verschlossen. Fugenfüllung: Bewegungsfugen trocknen und reinigen, Einlegen einer geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff, Fugenfüllung mit geeigneten Fugenfüllstoffen.		
1.400	5,000 m	<b>Stundenlohnarbeiten, Estrich</b>	_____	_____
		Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		folgende Stundensätze verrechnet.		
		Stundensatz Fachwerker		
		Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:		
		Fachwerker		
1.410	5,000	h	_____	_____
		<b>Dokumentationsunterlage</b>		
		Erstellung der Dokumentationsunterlage für alle Leistungen dieser Ausschreibung je einfach in Papierform und auf Datenträger (CD):		
		1. Betriebsanschrift, Name, Telefon, an der Ausführung beteiligte Firmen		
		2. Erklärungen		
		3. Abnahmeprotokolle		
		4. Lieferscheine		
		5. Messprotokolle, Nachweise		
		6. Wartungsanleitungen, Reinigung und Pflege		
		7. Produktinformationen, Bedienungsanleitungen		
		9. Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		<b>Küchenterrazzo</b>		
2.10		<b>Grobreinigung</b> Grobreinigung des Verbundestrichs.		
	55,000	m2		
2.20		<b>Kugelstrahlen incl. Feinreinigung</b> Staubfreies Kugelstrahlen der gesamten Estrichfläche einschl. aller Randbereiche bis in die Kehlen zur Erzielung eines tragfähigen Untergrundes, der den Anforderungen der vereinbarten Bestimmungen/Richtlinien entspricht. Evtl. vorh. Zementleimschleier und andere trennende Substanzen sind zu entfernen, Lunker und Poren zu öffnen. Absaugen der Flächen mit Industriestaubsauger. Mindest-Abreißfestigkeit: 1,5 N/mm <sup>2</sup> im Mittel; der kleinste Wert darf 1,0N/mm <sup>2</sup> nicht unterschreiten; Zu erzielende Rautiefe:0,5mm Incl. ausreichender Schutzmaßnahmen. Das abgetragene Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten. Bauteil: Bodenflächen / schwindarmer Verbundestrich		
	55,000	m2		
2.30		<b>Haftzugversuche</b> Haftzugversuche gemäß DIN 1048 T2 auf den untergrundvorbehandelten Estrichoberflächen zur Eignungsprüfung für die nachfolgend vorgesehenen Maßnahmen mit geeichten Geräten (Nachweis erbringen). Die Ringnut ist mit einer diamantbesetzten Bohrkronen trocken zu bohren. Die Ergebnisse sind zu protokollieren.		
	3,000	Stck		
2.40		<b>Prüfung Estrichfeuchte</b> Prüfen des Feuchtigkeitsgehaltes des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät gemäß DAfStb-Richtlinie "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, Ausgabe 10-2001, Teil 3, Anhang F". Die Messpunktdichte für die v.g. Fläche der 18 Räume ist durch den AN ausreichend festzulegen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.50	1,000	psch	_____	_____
	<b>Prüfergebnisse</b> Aufzeichnung und Zusammenstellung der Prüfergebnisse als Gesamtprüfbericht für den AG.			
2.60	1,000	psch	_____	_____
	<b>Nivellement</b> Vorbereitete Bodenflächen zur Feststellung der bauseits vorgegebenen Gefällestrecken des Verbundestrichs kontrollieren.			
2.70	55,000	m2	_____	_____
	<b>Kunstharz-Haftbrücke</b> Liefern und Aufbringen einer porenfreien Spezialgrundierung mit lösemittelfreiem Kunstharz zur Vermeidung von Verbundstörungen auf vorbehandeltem Zementestrich.  Auf schrägen Flächen ist mit Stellmittel zu arbeiten.  VOC-Gehalt < 500 g/l VOC  Angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>  vom Bieter einzutragen			
2.80	55,000	m2	_____	_____
	<b>Wandanschlüsse Hohlkehlssockel, h=150mm</b> Ausbilden von Hohlkehlssockeln an Wänden und anderen senkrechten Anschlüssen im System mit Kunstharzboden der Folgepositionen:  Höhe: bis 150mm Radius: max. 20mm Ausführung in R10 Incl. Abklebung. Incl. Herstellen aller Außen- und Innenecken. Sockel bündig und nahtlos an Wandfliesen anarbeiten, so dass eine völlig fugenlose geschlossene, wasserdichte Wannenebene hergestellt werden kann.  Ausführung der Fuge zwischen Hohlkehle und Wandfliese muss dauerhaft geeignet für Hochdruckreinigung sein.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.90	65,000	m		
<b>Wandanschlüsse Hohlkehlsoclel, h=200mm</b> Wie vor, jedoch Sockelhöhe = 200mm  Gerätesoclel R 1.09.1				
2.100	5,000	m		
<b>Spannungs-Ausgleichsschicht</b> Liefern und Einbringen einer Spannungs- ausgleichsschicht auf Kunstharzbasis im System.  <b>Angebotenes Fabrikat:</b> <u>.....</u>  vom Bieter einzutragen				
2.110	55,000	m <sup>2</sup>		
<b>Rissüberbrückende Isolierschicht</b> Obere Dichtungsschicht, rissüberbrückend, über gesamte Bodenfläche einbauen.  Incl. Armierungsgewebe VA 1040 einlaminieren in flexiblen Kunstharzwerkstoff.  <b>Angebotenes Fabrikat:</b> <u>.....</u>  vom Bieter einzutragen				
2.120	55,000	m <sup>2</sup>		
<b>Kunstharz-Küchennutzschicht</b> Aufbringen einer Granulat-Mörtelschicht auf Epoxidharzbasis, zweilagig, fugenlos, porenfrei für hohe mechanische, chemische und thermische Belastbarkeit für Lebensmittel-, Hygienebereich in Großküche mit folgenden Eigenschaften: Material: Epoxidharz, mit gecoateten Granulaten; pigmentiert Schichtstärke: ca. 6mm Druckfestigkeit:> 40 N/mm <sup>2</sup> Brandschutzklasse: Bfl-s1 Reinigung: einfach zu reinigen/zu desinfizieren chem.Beständigkeit: - beständig für regelmäßige Reinigung mit handelsüblichen Mitteln im Großküchenbereich, - beständig bei kurzzeitigem Einwirken von Ölen, Fetten thermische Beständigkeit: - trocken mind. -20°C bis +60°C				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- kurzzeitig bis 100°C		
		Rutschklassen: R 10 R12 V4		
		Farbton: gemäß Farbmuster in Abstimmung mit AG		
		Prüfungen:		
		- Tauglichkeit für Lebensmittelverarb. Betriebe		
		- DIN EN 13501-1 Schwerentflammbar		
		- Dekontaminierbarkeit		
		Angebotenes Fabrikat:		
		.....		
		vom Bieter einzutragen		
2.130	55,000	m2	_____	_____
		<b>Kunstharz-Glättschicht R11</b>		
		Kunstharz-Glättschicht im System, farblos		
		Transparent zur Erzielung der geforderten		
		Rutschklasse:		
		Rutschhemmklasse: R 11 nach Prüfzeugnis		
		Prüfverfahren und		
		Grundlagen: BGR 181 DIN 51 130		
		Angebotenes Fabrikat:		
		.....		
		vom Bieter einzutragen		
		Raum: 1.06/ 1.07/ 1.08		
2.140	28,000	m2	_____	_____
		<b>Kunstharz-Glättschicht R12</b>		
		Wie vor, jedoch Rutschhemmung R12.		
		Raum: 1.09.2		
2.150	12,000	m2	_____	_____
		<b>Kunstharz-Glättschicht R12 V4</b>		
		Wie vor, jedoch für:		
		Rutschhemmklasse: R 12 V4		
		Raum: 1.09.1		
2.160	12,000	m2	_____	_____
		<b>Teilfläche abgesetzt in R10, Gerätesockel</b>		
		Wie vor, jedoch auf Aufstellfläche von Gerätesockel		
		in R 9- R10; keine betretbare Fläche.		
		Raum: 1.09.1		
2.170	3,000	m2	_____	_____
		<b>Kunstharz-Finish</b>		
		Kunstharz-Finish im System, transparent,		
		zur Erzielung der geforderten chemischen		
		und thermischen Belastbarkeit.		
		Angebotenes Fabrikat:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vom Bieter einzutragen

2.180	55,000	m2	_____	_____
<p><b>Gefälleausbildung</b>            Zulage für das Aufbringen aller Grundierungen, Bodenschichten in Räumen mit Gefälle zu Bodeneinläufen und Rinnen. Incl. Anarbeitung an die Entwässerungsbauteile.            Hinterfüllung der Bauteile in Folgepositionen.</p>				
2.190	45,000	m2	_____	_____
<p><b>Anschluss Bodeneinlauf, Hinterfüllung, h=180mm</b>            Hinterfüllung der umlaufenden Fuge zwischen Estrich und Bodeneinlauf mit Kunstharzmörtel, abgestimmt auf das Bodenbeschichtungssystem.            Estrichhöhe: 170mm            Größe Bodeneinlauf: bis 300/300mm            Fugenbreite bis 100mm            Incl. Unterfütterung der Einläufe.            Die V2A-Einläufe sind vorher zu entfetten, zu grundieren und abzusanden für einen ausreichenden Haftverbund sowie niveau-gleich auf Endhöhe zu setzen.            Incl. Abklebung der Einläufe.            Raum 1.07</p>				
2.200	1,000	Stck	_____	_____
<p><b>Anschluss Rinnen, Hinterfüllung, h=180mm</b>            Hinterfüllung der umlaufenden Fuge zwischen Estrich und Edelstahl-Rinne mit Kunstharzmörtel, abgestimmt auf das Bodenbeschichtungssystem.            Estrichhöhe: 170mm            Fugenbreite bis 100mm            Die V2A-Rinnen sind vorher zu entfetten, zu grundieren und abzusanden für einen ausreichenden Haftverbund sowie niveau-gleich auf Endhöhe zu setzen.            Incl. Abklebung der Rinnen.            Raum: 1.06 / 1.09</p>				
2.210	20,000	m	_____	_____
<p><b>Rinnen, Unterfütterung</b>            Unterfütterung der Rinnen bzw. Einmörteln der Justierfüße und Verankerungssysteme mit</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Epoxidharzmörtel.		
2.220	0,200 m3	<b>Anschluss Kühlzelle, Aufzug</b> Küchenboden in allen Schichten an V2A-Winkel aus Vorpositionen vor Kühlzelle, Aufzug anarbeiten.	_____	_____
2.230	5,000 m	<b>Verfugung, hochdruckgeeignet</b> Fuge zwischen Abschlussprofil Bodensystem und Schwellenprofil der Kühlzelle, Aufzug dauerelastisch versiegeln. Geeignet für Hochdruckreinigung.	_____	_____
2.240	5,000 m	<b>V2A-Winkel Belagsübergang</b> Liefen und einbauen von V2A-Schienen als Belagsübergang von Hohlkehle zu Bodenbelag ca. 100mm vor den aufgehenden Wänden verlegt sowie zur Abtrennung von unterschiedlichen Belägen in Türübergängen.. Schiene in Bodenaufbau niveaugleich einbetten.	_____	_____
2.250	75,000 m	<b>Bodenschutz</b> Abdeckung Typ Tetrapack Alu-PE als Schutz der Bodenflächen liefern, verlegen, Stöße verkleben. Material wird Eigentum des AG.	_____	_____
2.260	55,000 m2	<b>Stundenlohnarbeiten, Küchenboden</b> Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet. Stundensatz Fachwerker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	_____	_____
2.270	5,000 h	<b>Dokumentationsunterlage</b> Erstellung der Dokumentationsunterlage für alle Leistungen dieser Ausschreibung je einfach in Papierform und auf Datenträger (CD): 1. Betriebsanschrift, Name, Telefon, an der Ausführung beteiligte Firmen	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.		Erklärungen		
3.		Abnahmeprotokolle		
4.		Lieferscheine		
5.		Messprotokolle, Nachweise		
6.		Wartungsanleitungen, Reinigung und Pflege		
7.		Produktinformationen, Bedienungsanleitungen		
9.		Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen		
10.		Prüfzeugnisse für Rutschhemmung incl. Übereinstimmungserklärung für den Einbau gemäß Prüfzeugnis		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Estricharbeiten</b>		
2		<b>Küchenterrazzo</b>		

Summe:  
USt 0,00 %:  
Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 21011-D3-0001

Vergabenummer 25A0136R

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.****TRUKFT HANSE-KASERNE**

Leistung

**Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0136R	
Baumaßnahme <b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.</b> <b>TRUKFT HANSE-KASERNE</b>		
Leistung <b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21011-D3-0001</b>	<b>Geb.6 Inst.Marinemesse,Neugest.Außenber.</b>
	<b>TRUKFT HANSE-KASERNE</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0136R</b>	<b>Estricharbeiten und Kunstharzküchenboden</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben